

 Titel: MicroPort Orthopedics Inc. Globale Antibestechungsrichtlinie	Dokumenteneigentümer/Abt. Name: Unternehmenscompliance Datum des Inkrafttretens: Status: Ausgestellt	Dokumentnummer: CMPL0010 Dokumententyp: Richtlinie Überarbeitet: Ausstellungsdatum: 10. August 2023 Hinweis: Dies ist kein QMS-Dokument
--	---	--

Globale Antibestechungsrichtlinie

1. Zweck und Umfang

MicroPort Orthopedics Inc. (MicroPort) verpflichtet sich, an den Standorten, an denen MicroPort und seine Tochtergesellschaften tätig sind, ethisch zu handeln und die geltenden Antibestechungsgesetze und -vorschriften vollständig einzuhalten.

Diese Richtlinie gilt für alle MicroPort-Mitarbeiter (Vollzeit-, Teilzeit- und Zeitarbeitskräfte), leitenden Angestellten, Vorstandsmitglieder, unabhängige Auftragnehmer, Berater, Handelsvertreter, Vertriebshändler, Vertriebsmitarbeiter, Untervertriebshändler und alle anderen Personen, die Dienstleistungen im Namen von MicroPort erbringen, unabhängig von ihrem Standort (im Folgenden gemeinsam als „Vertreter“ bezeichnet).

Der Zweck dieser Richtlinie besteht darin, Unternehmensanforderungen in Bezug auf globale Antibestechungsgesetze festzulegen und sicherzustellen, dass alle Vertreter von MicroPort die Anforderungen verstehen und einhalten, wenn sie mit Dritten interagieren. Die Nichteinhaltung der Antibestechungsgesetze kann zu straf- und zivilrechtlichen Sanktionen für MicroPort und seine Vertreter führen.

2. Definitionen

Wertgegenstände – Der Begriff „Wertgegenstände“ ist weit gefasst und umfasst unter anderem Barzahlungen, Geschenke (unabhängig vom Marktwert), geschäftliche Bewirtung, gesponserte Reisen, politische Beiträge und Spenden für wohltätige Zwecke.

Bestechung – Eine Bestechung ist das direkte oder indirekte Angebot, einem Amtsträger oder einer kommerziellen Person oder Einrichtung etwas von Wert zu geben oder dies von ihnen zu erhalten, mit der Absicht, diesen Amtsträger, diese Person oder Einrichtung korrupt zu beeinflussen, um neue Aufträge zu vergeben, bestehende Aufträge fortzuführen oder einen unzulässigen Vorteil zu erlangen.

Schmiergeldzahlung – Ein kleiner Geldbetrag, der an einen Amtsträger, in der Regel einen niederen Beamten, gezahlt wird, um routinemäßige und nicht diskretionäre Tätigkeiten zu beschleunigen, wie z. B. die Beantragung eines Visums oder die Installation eines Stromanschlusses. Schmiergeldzahlungen gelten nach bestimmten Gesetzen, einschließlich des UK Bribery Act, als Bestechung. Daher erlaubt MicroPort keine Schmiergeldzahlungen.

Amtsträger – Für die Zwecke dieser Richtlinie umfasst ein Amtsträger: (i) alle Beamte oder Mitarbeiter von Regierungen oder Regierungsbehörden, Ministerien oder Abteilungen (auf jeder Ebene); (ii) jeden, der im Auftrag der Regierung arbeitet, unabhängig von Rang oder Position; (iii)

 Titel: MicroPort Orthopedics Inc. Globale Antibestechungsrichtlinie	Dokumenteneigentümer/Abt. Name: Unternehmenscompliance Datum des Inkrafttretens: Status: Ausgestellt	Dokumentennummer: CMPL0010 Dokumententyp: Richtlinie Überarbeitet: Ausstellungsdatum: 10. August 2023 Hinweis: Dies ist kein QMS-Dokument
--	---	--

leitende Beamte oder Angestellte eines ganz oder teilweise staatlichen Unternehmens/einer staatlichen Organisation, einschließlich Ärzte, die in öffentlichen Krankenhäusern beschäftigt sind; (iv) jeden Beamten einer politischen Partei; (v) Kandidaten für ein politisches Amt; und (vi) Beamte oder Angestellte öffentlicher internationaler Organisationen (wie der Vereinten Nationen oder der Weltbank).

Fachkräfte im Gesundheitswesen – Fachkräfte im Gesundheitswesen oder Organisationen im Gesundheitswesen sind natürliche oder juristische Personen, die (i) an der Bereitstellung von Gesundheitsdienstleistungen und/oder -gütern für Patienten beteiligt sind und (ii) in der Lage sind, Produkte von MicroPort zu erwerben, zu leasen, zu empfehlen, zu nutzen, deren Kauf oder deren Leasing zu veranlassen oder diese verschreiben; (iii) direkte Dienstleister und andere, die möglicherweise an der Entscheidung zum Kauf, Leasing oder zur Empfehlung der Produkte von MicroPort beteiligt sind; oder Einkäufer, Manager von Arztpraxen und das Management innerhalb von Einkaufsgruppen.

3. Unzulässige Zahlungen

Es gehört zu den Grundsätzen von Microport, die direkte oder indirekte Gewährung oder Annahme unzulässiger Zahlungen oder anderer Vorteile zum Zweck der Erlangung oder Aufrechterhaltung eines Geschäftsvorteils zu verbieten.

Vertreter von MicroPort dürfen weder direkt noch indirekt jemandem etwas von Wert geben, versprechen, genehmigen, autorisieren oder anbieten oder von jemandem etwas annehmen oder erbitten, wenn der Zweck darin besteht, den Empfänger in unzulässiger Weise zu veranlassen, eine Handlung vorzunehmen (oder zu unterlassen), die MicroPort oder einer anderen Partei einen kommerziellen Nutzen oder Vorteil verschaffen würde.

MicroPort verbietet sowohl Bestechung im öffentlichen Sektor als auch im kommerziellen Bereich.

4. Umgang mit Amtsträgern

Interaktionen mit Amtsträgern müssen aufgrund des erhöhten Risikos von Verstößen gegen geltende Antikorruptionsgesetze besonders genau überwacht werden. Die Bestechung eines Amtsträgers ist in jedem Land gesetzeswidrig und zieht häufig strafrechtliche Folgen sowohl für den einzelnen Mitarbeiter/Vertreter als auch für das Unternehmen nach sich. Alle direkten oder indirekten Geschäfte mit Amtsträgern, die die Bereitstellung von Wertgegenständen, einschließlich der Bereitstellung von Geschenken oder Bewirtungen, beinhalten, werden von MicroPort geprüft.

In vielen Ländern gibt es Gesetze, die die Bestechung von Regierungs- oder Amtsträgern in anderen Ländern als ihrem Heimatland verbieten. Der US-amerikanische Foreign Corrupt Practices Act und der UK Bribery Act sind zwei Beispiele für solche Gesetze. Eine unzulässige

 Titel: MicroPort Orthopedics Inc. Globale Antibestechungsrichtlinie	Dokumenteneigentümer/Abt. Name: Unternehmenscompliance Datum des Inkrafttretens: Status: Ausgestellt	Dokumentennummer: CMPL0010 Dokumententyp: Richtlinie Überarbeitet: Ausstellungsdatum: 10. August 2023 Hinweis: Dies ist kein QMS-Dokument
--	---	--

Zahlung oder Bereitstellung von Wertgegenständen kann in mehr als einer Rechtsordnung (einschließlich außerhalb der Rechtsordnung, in der Sie arbeiten oder in der das Verhalten stattfindet) zu Problemen für Sie und MicroPort führen.

5. Interaktionen mit medizinischem Fachpersonal

In vielen Ländern werden medizinische Fachkräfte, die für öffentliche Krankenhäuser bzw. im öffentlichen Gesundheitswesen tätig sind oder in anderer Weise hiermit verbunden sind, im Rahmen der geltenden Antibestechungsgesetze als öffentliche Amtsträger betrachtet. Wie im Geschäftsverhaltenskodex festgelegt, müssen die Interaktionen von MicroPort mit allen HCPs, nicht nur mit denen, die möglicherweise als Amtsträger gelten, mit vollständiger Transparenz erfolgen. MicroPort hat Verfahren implementiert, um sicherzustellen, dass diese Interaktionen in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen durchgeführt werden, einschließlich, aber nicht beschränkt auf, dem US-amerikanischen Anti-Kickback-Statut und regionalen Branchenkodizes.

MicroPort kann HCPs für Beratungsdienste wie Schulung, Forschung und Beratungsgremien beauftragen, für die ein legitimer Geschäftsbedarf festgestellt wurde und für die MicroPort einen angemessenen Marktwert zahlt. Beratungsbeziehungen mit HCPs müssen gemäß einer schriftlichen Vereinbarung durchgeführt und von der Geschäftsleitung von MicroPort genehmigt werden. HCP-Berater werden auf der Grundlage ihrer Qualifikationen und Erfahrungen ausgewählt und nicht auf der Grundlage früherer oder potenzieller Käufe, Empfehlungen oder Befürwortungen unserer Produkte. Das Vertriebspersonal kann potenzielle HCP-Berater auf der Grundlage der Fähigkeiten und des Fachwissens des Einzelnen empfehlen. MicroPort erlaubt es den Vertriebsmitarbeitern jedoch nicht, die Entscheidung, einen bestimmten Berater für die Erbringung einer Dienstleistung auszuwählen, zu kontrollieren oder unzulässig zu beeinflussen.

6. Buchhaltungsbücher und -aufzeichnungen

Die Einhaltung der internen Buchhaltungskontrollverfahren von MicroPort ist obligatorisch. Die Bücher und Aufzeichnungen jeder Tochtergesellschaft von MicroPort müssen in Übereinstimmung mit den örtlichen Gesetzen und den International Financial Reporting Standards (IFRS) geführt und aufgezeichnet werden. Alle Buchhaltungsunterlagen, Ausgaben, Spesenabrechnungen, Rechnungen, Gutscheine, Geschenke, geschäftliche Bewirtungen und alle anderen geschäftlichen Ausgaben müssen genau gemeldet und aufgezeichnet werden.

Alle Zahlungen von oder im Namen von MicroPort müssen gemäß allen internen Kontrollanforderungen und auf der Grundlage geeigneter unterstützender Dokumentation für die in der Dokumentation angegebenen Zwecke dokumentiert und genehmigt werden. Solche Zwecke müssen gemäß den geltenden Unternehmensverfahren aufgezeichnet werden.

 Titel: MicroPort Orthopedics Inc. Globale Antibestechungsrichtlinie	Dokumenteneigentümer/Abt. Name: Unternehmenscompliance Datum des Inkrafttretens: Status: Ausgestellt	Dokumentennummer: CMPL0010 Dokumententyp: Richtlinie Überarbeitet: Ausstellungsdatum: 10. August 2023 Hinweis: Dies ist kein QMS-Dokument
--	---	--

Wenn ein MicroPort-Mitarbeiter eine Bewirtung oder ein Geschenk erhält, muss er Unterlagen aufbewahren, aus denen das Wer, Was, Wo, Wann und Warum hervorgeht, auch wenn noch nicht festgestellt wurde, dass dieses Geschenk oder diese Bewirtung angemessen war.

7. Zuschüsse

MicroPort setzt sich dafür ein, einen positiven Beitrag in den Gemeinden zu leisten, in denen wir geschäftlich tätig sind, und die Forschung und Bildung innerhalb der Branche zu fördern. Wir wenden bei allen Zuschussanträgen die gebotene Sorgfalt an, um sicherzustellen, dass die Empfängerorganisation legitim ist. Wir leisten keine Spenden für wohltätige Zwecke, um einen unzulässigen Geschäftsvorteil zu erlangen. Alle Anträge auf Spenden und Zuschüsse sind an grants@ortho.microport.com zu richten.

8. Politische Spenden

MicroPort ermutigt seine Vertreter, sich an Gemeinschaftsaktivitäten zu beteiligen, die politischer Natur sein können. Allerdings können die Mittel oder Vermögenswerte von MicroPort weder als Ressourcen für politische Spenden verwendet werden, noch können Rückerstattungen für Spenden an politische Parteien, Kandidaten oder Aktivitäten erfolgen. Die Teilnahme an allen politischen Aktivitäten muss in der Freizeit, nicht während der Arbeitszeit, und auf persönliche Kosten erfolgen.

9. Verantwortung zur Unterstützung dieser Richtlinie

Die Gesamtverantwortung für diese Richtlinie liegt beim Executive Compliance Committee. Das Management von MicroPort ist dafür verantwortlich, sicherzustellen, dass in den jeweiligen Bereichen geeignete Prozesse, Verfahren und Kontrollen vorhanden sind, um die Einhaltung dieser Richtlinie nachzuweisen. Es liegt in der Verantwortung jedes Vertreters, diese Richtlinie zu verstehen und einzuhalten.

Jeder Vertreter muss jeden vermuteten oder tatsächlichen Verstoß gegen geltende Gesetze oder Vorschriften oder gegen diese Richtlinie und alle damit verbundenen Richtlinien oder Verfahren unverzüglich melden. Berichte können über die folgenden Methoden eingereicht werden:

Direkte Berichterstattung an das Compliance Office:

E-Mail-Adresse: ethics@ortho.microport.com

Anonyme Berichterstattung an Ethics Point:

In den USA oder Kanada: 855-726-6898

Außerhalb der USA: Internationales Verzeichnis unter www.ethicspoint.com

 Titel: MicroPort Orthopedics Inc. Globale Antibestechungsrichtlinie	Dokumenteneigentümer/Abt. Name: Unternehmenscompliance Datum des Inkrafttretens: Status: Ausgestellt	Dokumentennummer: CMPL0010 Dokumententyp: Richtlinie Überarbeitet: Ausstellungsdatum: 10. August 2023 Hinweis: Dies ist kein QMS-Dokument
--	---	--

Oder per Direktlink: <https://secure.eithicspoint.com>

Keine Vergeltungsmaßnahmen – Kein Vertreter, der einen Verstoß gegen diese Richtlinie meldet, wird Vergeltungsmaßnahmen ausgesetzt, die auf einer gutgläubigen Berichterstattung basieren, die er vorlegt.

MicroPort wird alle glaubwürdigen Berichte über potenzielles Fehlverhalten untersuchen und im Rahmen der Untersuchung die Grundursache des Fehlverhaltens bewerten und bei Bedarf geeignete Abhilfemaßnahmen ergreifen.

10. Strafen

Die Nichteinhaltung der Gesetze gegen Bestechung und Schenkungen kann zu straf- und zivilrechtlichen Sanktionen für MicroPort und seine Mitarbeiter und Vertreter persönlich, zu erheblichen Geschäftsunterbrechungen und zur Schädigung des geschäftlichen Rufs von MicroPort führen. Verstöße gegen den Verhaltenskodex von MicroPort und diese Richtlinie führen zu Disziplinarmaßnahmen bis hin zur Kündigung des Arbeitsverhältnisses.